

365 flott unterwegs

Flott auf den Beinen waren die Teilnehmer der 31. Sportwanderung der VSG Rodewisch. Und das nicht nur auf den vier Strecken, sondern auch im Anschluss an die Veranstaltung.

Von Mario Morgner

Es passte einfach alles am Samstag zur 31. Sportwanderung „Rechts und links der Göltzsch“: Das Wetter, die Beteiligung und die zu bewältigenden Strecken. Unter dem Motto „Berge und Täler südwestlich von Grünbach“ nahmen 365 Aktive an der von den Wanderfalken der VSG Rodewisch organisierten Veranstaltung teil. „Erfreulich ist, dass man immer wieder alte Bekannte trifft und jedes Jahr neue Leute hinzukommen“, so Wanderleiter Gerhard Wattenbach.

Vom Start- und Zielpunkt am Feuerwehrdepot Grünbach konnten Strecken über 12, 18, 25 und 32 Kilometer bis nach Tirpersdorf und der Jahnmühle bei Korna unter die Sohlen genommen werden. Eine von den Grünbachern Jan Hartmann und Klaus Körner geführte Wandertour über sechs Kilometer wurde gerne von Familien gewählt. Hier gab es neben vielen Erklärungen am Rande der Strecke den Moosmann zu treffen und für die Erwachsenen eine Verkostung der beliebten Spirituose gleichen Namens. „Hier hatten wir 45 Teilnehmer und eigentlich mit mehr Zuspruch gerechnet. Insgesamt sind wir aber sehr zufrieden. Auch nach 31 Jahren hat unser Wan-



365 Wanderer wurden an den drei Kontroll- und Verpflegungspunkten durch die Mitglieder der Rodewischer Wanderfalken mit einem liebevoll aufgebauten Imbiss versorgt.

büßt“, erklärte Gerhard Wattenbach. Mehrere Kontroll- und Verpflegungspunkte waren unterwegs für die Teilnehmer der größeren Strecken eingerichtet, zum Beispiel im Wald an der Brandsiedlung in Falkenstein.

„Speckfettbrot und einen Kaffee – vogtländischer kann ein Frühstück doch gar nicht sein“, meinte Siegfried Pach zufrieden. Der 68-Jährige

und nahm bereits zum sechsten Mal an dem sportlichen Ausflug teil.

Zum ersten Mal nahmen die Oelsnitzer Margitta und Johannes Ried an der Wanderung teil. „Großes Lob an die Organisatoren, für alles ist bestens gesorgt und die Routen sind hervorragend gekennzeichnet“, erklärte das Ehepaar am ersten Kontrollpunkt ihrer 18-Kilometer-Tour.

Unterstützt bei der Organisation

derfalken von der Freiwilligen Feuerwehr und dem DRK Grünbach. Seit 2004 besteht diese verlässliche Partnerschaft. Die Kameraden nutzten gleichzeitig den Tag um ihre Arbeit und die Technik der Wehr vorzustellen. Am Abend tauschen die Wanderfreunde und Organisatoren ihre Erlebnisse des Tages aus. Die „Moon-flyers“ aus Plauen sorgten für Stimmung, und manch Wanderer erhob